

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Opernplatz 1, 45128 Essen

Per Vergabeplattform

– An die interessierten Unternehmen –

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Opernplatz 1
45128 Essen

Dr. Stefan Mager
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Vergaberecht
stefan.mager@luther-lawfirm.com

Sekretariat:
Melina Liedmeier
Telefon +49 201 9220 24014
Telefax +49 201 9220 110
melina.liedmeier@luther-lawfirm.com

www.luther-lawfirm.com

Essen, 28. Mai 2026

**RAG Aktiengesellschaft / Versorgung mit elektrischer Energie und Erbringung
energieversorgungsnahe Dienstleistungen / EU-weites Vergabeverfahren „Los 2 –
Stromversorgung der RAG-Abnahmestellen in Niederspannung (SLP)“
Hier: Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags sowie Hinweise zur Erstellung
und Einreichung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem o.g. europaweiten Vergabeverfahren.

Falls Sie bereit sind, einen Teilnahmeantrag abzugeben, werden Sie gebeten, diesen bis zum
Ablauf der Teilnahmefrist,

**29. Juni 2026, 12:00 Uhr
(Eingang auf der Vergabeplattform)**

ausschließlich elektronisch über die Plattform des Deutschen Vergabeportals unter:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4D6VMS7S>

Geschäftsführer: Elisabeth Lepique, Dr. Markus Sengpiel
Die Gesellschaft ist eingetragen beim Registergericht Köln (Sitz der Gesellschaft) Nr. HRB 39853

Bangkok, Berlin, Brüssel, Delhi-Gurugram, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Ho-Chi-Minh-Stadt,
Jakarta, Köln, Kuala Lumpur, Leipzig, London, Luxemburg, München, Shanghai, Singapur, Stuttgart, Yangon

www.luther-lawfirm.com

einzureichen. Die Übermittlung der Antragsunterlagen mittels Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Die Anwesenheit der Bewerber oder ihrer Bevollmächtigten bei Öffnung der Teilnahmeanträge ist nicht zugelassen.

Nachfolgend erhalten Sie wichtige Hinweise für die Einreichung Ihres Teilnahmeantrags.

Wichtige Hinweise:

1. Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb in Anlehnung an § 15 SektVO in drei Losen. Der Auftraggeber ist Sektorenauftraggeber nach § 143 Abs. 1 S. 1 GWB und daher berechtigt, das Verfahren in Anlehnung an die SektVO durchzuführen. Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerber werden im gesamten Verfahren streng beachtet.
2. Die veröffentlichte EU-Bekanntmachung hat den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb eingeleitet. In dieser Aufforderung finden Sie wichtige Hinweise, um einen Teilnahmeantrag einzureichen und die nächste Runde im Vergabeverfahren (= Angebotswettbewerb) zu erreichen.
3. **Wichtig ist, dass Sie sich die EU-Bekanntmachung sehr aufmerksam durchsehen.** Bitte nehmen Sie das vor und lesen Sie sich die EU-Bekanntmachung durch. Wir bitten ferner um Beachtung der in der EU-Bekanntmachung genannten **Mindestanforderungen zu den Eignungskriterien**.
4. Die dieser Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags beigefügten Formulare zum Nachweis der Eignung (Formulare I bis XII) sind sämtlich (soweit einschlägig) auszufüllen und fristgerecht einzureichen. Wir verweisen diesbezüglich auf die „**Checkliste zur Einreichung eines Teilnahmeantrags**“. **Im Teilnahmewettbewerb ist noch kein Angebot einzureichen!**
5. Die Eintragungen sind allesamt in deutscher Sprache vorzunehmen.
6. Bestimmte Nachweise müssen Sie zusätzlich **selbst beibringen** und Ihrem Teilnahmeantrag **beifügen**. Dies sind gemäß der EU-Bekanntmachung:

- Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bieter keine Eintragungspflicht besteht und wer die vertretungsberechtigte(n) Person(en) sind.

7. Einschaltung von Unterauftragnehmern bzw. Inanspruchnahme von Eignungsleihe

Ein Bieter/eine Bietergemeinschaft kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Teilnahmeantrag unter Verwendung des Formulars X „Verzeichnis der Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher“ zu benennen.

Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind dann drei Fälle zu unterscheiden:

Fall 1:

Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bieter zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen:

- Die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt 5.1.9 „Eintragung in das Handelsregister“ der EU-Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV.

Hinweis zu Fall 1:

Sie nutzen diesen Fall, wenn Sie sämtliche Eignungsanforderungen bereits selbst als Bieter oder Bietergemeinschaft nachweisen können und Sie gleichwohl auf Ressourcen anderer Unternehmen für bestimmte Leistungsteile zugreifen wollen/müssen.

Fall 2:

Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die **technische- und/oder berufliche Leistungsfähigkeit** hat der Bieter zusätzlich einzureichen:

- die in Abschnitt 5.1.9 „Eintragung in das Handelsregister“ der EU-Bekanntmachung aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem/diesen Dritten
- die in Abschnitt 5.1.9 „Referenzen zu bestimmten Lieferungen“ und „Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität“ der EU-Bekanntmachung bezeichneten Unterlagen (also

die ausgefüllten Formulare VIII, IX) für diese(n) Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bieter auf die Kapazitäten des/der Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft

- eine Verpflichtungserklärung von dem/den Dritten unter Verwendung von Formular XI.

Hinweis zu Fall 2:

Ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden.

Fall 3:

Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bieter zusätzlich einzureichen:

- die in Abschnitt 5.1.9 „Eintragung in das Handelsregister“ der EU-Bekanntmachung aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem/diesen Dritten,
- die in Abschnitt 5.1.9 „Durchschnittlicher Jahresumsatz“ und „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“ der EU-Bekanntmachung bezeichneten Unterlagen (also das ausgefüllte Formular VII) für diese(n) Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bieter auf den/die Dritten zum Nachweis der Eignung beruft,
- eine Verpflichtungserklärung von dem/den Dritten unter Verwendung von Formular XVII.

Hinweis zu Fall 3:

Das Unternehmen, das die Eignung in dieser Hinsicht leiht, ist bei Erhalt des Auftrags nicht zwingend als Unterauftragnehmer einzusetzen. Das Unternehmen wird jedoch in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt.

Genereller Hinweis zur Eignungsleihe:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bieter rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist. Zudem ist Eignungsleihe auch erforderlich, um im Hinblick auf die Auswahl der Bieter anhand objektiver Kriterien Ressourcen anderer Unternehmen zugerechnet zu erhalten.

8. Hinweise für Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung auf dem hierfür vorgesehenen Formular I „Erklärung der Bietergemeinschaft“ abzugeben.

Die „Erklärung der Bietergemeinschaft“ (Formular I) enthält die erforderlichen Angaben zu allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und des für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreters, die Zusicherung der gesamtschuldnerischen Haftung im Zuschlagsfall und die Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

9. Abschtichtung der Bieter im Teilnahmewettbewerb

Die Ausgestaltung des Verfahrens und die zu erwartenden Bewerbungen bedeuten einen erheblichen Aufwand für den Auftraggeber. Daher wird die Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen auf maximal fünf Bieter beschränkt. Es wird ggf. erforderlich sein, aus einem größeren Bewerberkreis abzuschichten.

Die Bewertungskriterien für die Abschtichtung (= Reduzierung der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden) sind in der EU-Bekanntmachung genannt. Es handelt sich hierbei um die nachstehenden objektiven Kriterien:

- Umsatz im spezifischen Tätigkeitsfeld des ausgeschriebenen Loses (Stromlieferung Niederspannung) gemäß Abschnitt 5.1.9 „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“ bezogen auf das letzte abgelaufene Geschäftsjahr (Gewichtung 20%)
- Summierter Umfang der eingereichten Unternehmensreferenzen gemäß Abschnitt 5.1.9 „Referenzen zu bestimmten Arbeiten“ der EU-Bekanntmachung, die jeweils die Mindestanforderungen lit. b) – c) und die Wertungsanforderung i. erfüllen (Gewichtung 80%).

Als Wertungspunkte werden vergeben 1, 2, 3, 4 oder 5 Punkte, wenn der Bewerber in den genannten Bereichen die jeweiligen Anforderungen laut seinen Angaben in den betreffenden Formularen zum Nachweis der Eignung erfüllt:

Kriterien zur Abschichtung	Gewicht in %	Punkte				
		1	2	3	4	5
Umsatz im spezifischen Tätigkeitsfeld des ausgeschriebenen Loses (Stromlieferung Niederspannung) bezogen auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr (in EUR netto)	20	> 2,0 Mio. EUR bis 2,5 Mio. EUR	> 2,5 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR	> 3,0 Mio. EUR bis 3,5 Mio. EUR	> 3,5 Mio. EUR bis 4,0 Mio. EUR	> 4,0 Mio. EUR
Summierter Umfang der Belieferung der Stromversorgung von Niederspannungs-Netzanschlüssen in einem Kalenderjahr, die in den letzten fünf Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Mai 2021) erbracht wurden.	80	> 500 MWh bis 600 MWh	> 600 MWh bis 700 MWh	> 700 MWh bis 800 MWh	> 800 MWh bis 900 MWh	> 900 MWh

Die pro Kriterium erreichte Punktzahl wird jeweils mit der angegebenen Gewichtung multipliziert und zu einer Gesamtpunktzahl addiert. Diese bildet die Grundlage für das Ranking.

Sollten mehrere Bewerber auf Rang 5 die gleiche Punktzahl erhalten, ist die Anzahl der Referenzen maßgeblich. Besteht weiterhin Punktgleichheit, entscheidet das Los.

Sie können Ihre Chance, in die zweite Runde des Vergabeverfahrens (= Angebotswettbewerb) zu kommen, erhöhen, indem Sie eine oder mehrere Referenzen mit einem summierten Umfang, der die geforderte Mindestanforderung übersteigt, einreichen. Zur Einreichung mehrerer Referenzen vervielfältigen Sie bitte das Formular VIII und reichen weitere Referenzen, die die Mindestanforderungen lit. b) und c) sowie die Wertungsanforderung i. jeweils vollumfänglich entsprechen, ein.

10. Wir machen darauf aufmerksam, dass die weiteren abrufbaren Unterlagen mit der Bezeichnung „**Angebotswettbewerb**“ für die erste Stufe des Verfahrens, den Teilnahmewettbewerb, **noch nicht relevant sind**. Es mag geboten sein, sich bereits auch mit diesen Unterlagen zu befassen. Eine Bearbeitung und/oder Einreichung ist jedoch noch nicht erforderlich und wird auch nicht gewünscht.

11. Vertraulichkeitserklärung

Die Bewerber haben mit Ihrem Teilnahmeantrag die unterzeichnete Verschwiegenheitsvereinbarung einzureichen. Der Auftraggeber wird den Unternehmen, die zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden, die gegengezeichnete Verschwiegenheitsvereinbarung mit der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes übermitteln. Da im Rahmen der Angebotserstellung sensible Informationen zu den Anschlussstellen des Auftraggebers übermittelt werden, werden Teilnahmeanträge ohne eine unterzeichnete Verschwiegenheitsvereinbarung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

12. Vergabeunterlagen

Die Auftraggeberin behält sich vor, die mit Einleitung des Teilnahmewettbewerbs veröffentlichten Vergabeunterlagen fortzuschreiben, anzupassen und/oder zu konkretisieren. Dies gilt insbesondere für die Vergabeunterlagen, die den Angebotswettbewerb (vgl. vorstehend Ziffer 9.) betreffen. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die derzeitige Fassung des Leistungsverzeichnisses (Stand: 21. Mai 2026) ggf. nicht den finalen Stand enthält und daher als Entwurf gekennzeichnet ist.

Der fortgeschriebene Stand der Vergabeunterlagen wird den Bietern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung gestellt.

13. Vollständiger Teilnahmeantrag

Auf die den Vergabeunterlagen beigelegte „**Checkliste zur Einreichung eines Teilnahmeantrags**“ wird hingewiesen. Bitte beachten Sie diese, um die Einreichung eines vollständigen Teilnahmeantrags sicherzustellen.

14. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind **möglichst** bis zum **22. Juni 2026, 12:00 Uhr** und ausschließlich über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform des Deutschen Vergabeportals (DTVP) an den Auftraggeber zu richten. Nutzen Sie hierfür bitte den eingangs

genannten Link. Fragen und Antworten, sofern sie von allgemeinem Interesse sind, werden allen Bewerbern zugänglich gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'St. Mager', with a stylized flourish at the end.

Dr. Stefan Mager
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Vergaberecht